

# StuRapport

Studierendenrat der TU Ilmenau

[www.stura.tu-ilmenau.de](http://www.stura.tu-ilmenau.de)

[www.facebook.com/StuRa.Ilmeneau](https://www.facebook.com/StuRa.Ilmeneau)

Mai 2011

[www.twitter.com/stura\\_ilmenau](https://www.twitter.com/stura_ilmenau)

[www.issuu.com/Stura\\_Ilmenau](https://www.issuu.com/Stura_Ilmenau)

**Der StuRa baut nur  
Mist und macht  
hässliche StuRapporte**

**mach's  
besser!**

## Editorial

In Ilmenau gibt es nur zwei Jahreszeiten – Es ist Winter und es wird Winter! Von wegen! Die Sonne strahlt auch über Ilmenau und das ziemlich intensiv. Es gibt schon Berichte von Sonnenbränden. Also cremt euch ordentlich ein, wenn es auf die Mensawiese zum Grillen geht. Da wir gerade dabei sind: Wenn ihr eure Bratwurst oder euren Maiskolben verschlungen habt, dann werft bitte den Müll in die dafür vorgesehenen Behälter. Niemand will über eine Wiese laufen, die einer Mülldeponie gleicht. Beim Frisbeespielen kommt es auch nicht ganz so cool, wenn man rückwärts laufend in Pappteller mit Barbecuesoße tritt!

Unsere Gäste, die zur ISWI aus allen Teilen der Welt kommen, wollen sicherlich auch einen sauberen Empfang. An der Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass noch immer Hosts und Helfer gesucht werden. Den Programmablauf der ISWI in Kurzform findet ihr auf Seite 3.

Aber der Mai bringt nicht nur die ISWI. Bereits kurz darauf findet die Bergfestwoche statt und in diesem Zeitraum auch die Gremienwahlen. Hierfür werden noch immer Kandidierende gesucht. Wo und wann ihr wählen könnt.

Seit dem Erdbeben in Japan wird die Debatte um Atomkraftwerke auch in Deutschland geführt. Es wird mit Einheiten wie Sievert und Becquerel argumentiert. Unbekannte Einheiten können schnell Unsicherheit suggerieren. Damit ihr besser informiert seid, bieten wir euch in Zusammenarbeit mit dem Strahlenschutzbeauftragten der TU einen Vortrag zum Thema „Das Strahlenrisiko in Deutschland“ an. Die Inhalte könnt ihr der Rückseite dieses StuRapports entnehmen.

Viel Spaß beim Lesen und dem sommerlichen Wetter wünscht euch

*Euer StuRa*

## Inhaltsverzeichnis

Editorial . . . . .	1
Zuletzt geförderte Projekte . . .	1
Studierendenbeirat . . . . .	2
Die Internationale Studentenwoche Ilmenau 2011 . . . . .	3
Fachschaftspartys . . . . .	3
Auch für euch Unterwegs . . . . .	4
Studentische Gremienwahlen . . .	5
Stellungnahme ThürHZG . . . . .	7
Team Tria . . . . .	8
Nimm die Erstis an die Hand! . .	9
Eierfrucht . . . . .	10
Das Strahlenrisiko in Deutschland	11

## Zuletzt geförderte Projekte

248 €	Ilmenau Duathlon & Triathlon
500 €	BC-Café – Clubgeburtstagswoche
450 €	Finanzweiterbildung für Vereine
3.178 €	MenSAParty
15000 €	ISWI e. V.
175 €	Bergfest e. V.
600 €	Gremienbroschüre
800 €	Budget für Wahlen 2011
1.287 €	ISWI-Radio

Alle Anträge wurden in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung bewilligt. Näheres: <http://stura.eu/foerderrichtlinie>

### Impressum

Der StuRapport ist ein Informationsblatt des Studierendenrates der TU Ilmenau. Der StuRapport wird vom Studierendenrat finanziert und kostenlos an der Universität verteilt.

Redaktion & Layout: Ref. Öffentlichkeitsarbeit  
V.i.S.d.P.: Vincent Ackermann  
E-Mail: [ref-oef@tu-ilmenau.de](mailto:ref-oef@tu-ilmenau.de)

Öffentliches Referatssitzung immer sonntags um 19 Uhr im StuRa-Büro (A 013)  
Fotos: StuRa, TU Ilmenau

## Studierendenbeirat

### Neue Satzung

Mit seiner Gründung im Jahre 2006 ist der Studentenbeirat der Stadt Ilmenau der erste studentische Beirat eines Stadtrates in Deutschland gewesen. Mittlerweile hat er einige Nachahmer gefunden. Bereits von Anfang an hat er es sich zur Aufgabe gemacht alle Ilmenauer Studierenden zu vertreten. So ist die Änderung mehr formaler Natur aber mit der Veröffentlichung der neuen Satzung im Ilmenauer Amtsblatt vom 29.04.2011 heißt der ehemalige Studentenbeirat der Stadt Ilmenau nun auch offiziell Studierendenbeirat der Stadt Ilmenau.

Der Studierendenbeirat wurde gegründet um die Belange der Studierenden der TU Ilmenau gegenüber der Stadt besser vertreten zu können. Durch dieses Gremium gelang es, die Vernetzung von Universität, Studierendenschaft und Stadt zu intensivieren, indem die Mitglieder in Ausschüssen der Stadt mitarbeiten und aus studentischer Sicht betrachten.



### Freibadsaison eröffnet

Aus Witterungsgründen musste das Freibad eine Woche später öffnen als geplant. Doch nun ist auch in Ilmenau die Badesaison offiziell eröffnet. Eure Runden könnt ihr im 50 Meter langen Sportbecken oder im Erlebnis- und Planschbecken schwimmen. Außerdem bietet euch das Freibad am Hammergrund eine 70 Meter lange Rinnenrutsche, eine 3fach Röhrenrutsche und für den Sport außerhalb des Wassers einen Beachvolleyballplatz. Das Freibad hat täglich von 09.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Für Studierende kostet der Eintritt bis 18 Uhr 1,50€ und danach 1€. Viel Spaß an den heißen und regenfreien Tagen in Ilmenau wünscht der StuBra.

### Altstadtfest

Vom 03.06. – 05.06. findet wieder das Ilmenauer Altstadtfest statt. Los geht's am Freitag um 20.00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch den Ilmenauer Oberbürgermeister auf der Bühne am Marktplatz. Insgesamt wird es auf drei Bühnen für jeden Geschmack etwas geben.

Auf dem Kirchplatz erwartet euch wieder mittelalterliches Markttreiben und für gelegentliche Kurzweile sorgen die Spielleute. Am Apothekerbrunnen wird „Kalles Combo“ wieder für Erheiterung sorgen. Traditionell werden die Clubs an der alten Försterei für euch da sein, wo auch der Kammerchor der TU Ilmenau am Sonntag um 15:15 Uhr einen neuen und musikalischen Blick auf das Märchen „Der Froschkönig“ präsentieren wird.

Ebenfalls am Sonntag wird das 1. Ilmenauer Entenrennen, veranstaltet vom Bergfest e. V. und dem ILSC e. V., stattfinden. Nicht nur die fünf schnellsten (Kunststoff-)Enten sondern auch die schönste, werden prämiert.

Also schreibt euch das Altstadtfest in euren Terminkalender und schaut was eure Stadt zu bieten hat.

### Euer Geld rettet die Straßen

Jedem Studierenden der bis zum 31.12.2010 seinen Hauptwohnsitz hier in Ilmenau gemeldet hatte und den so genannten „Studentenzuschuss“ beantragt hatte, zahlte die Stadt Ilmenau im März 80€. Da die Anträge auch dieses Jahr leider nicht die magische Grenze von 2.000 Anträgen erreichte, blieb es bei 80€ je Studierendem und die Stadt konnte die vorgesehenen Haushaltsmittel in seiner Sitzung vom 14.04. umwidmen und finanziert damit nun die Ausgaben des Straßenwinterdienstes.

(bh)

## Die Internationale Studentenwoche Ilmenau 2011

Am Freitag, den 13. Mai, beginnt die zehnte Internationale Studentenwoche in Ilmenau 2011.

Es werden 370 Teilnehmende aus aller Welt erwartet, die sich in Workshops, Vorträgen und Veranstaltungen mit dem Thema „crossing borders“ auseinandersetzen werden.

Und ihr könnt dabei sein!

Werdet Helfer/Host um das Projekt zu unterstützen oder komme zu den zahlreichen Kulturveranstaltungen, um an dem interkulturellen Erlebnis teilzuhaben! Die Kulturveranstaltungen und Vorträge sind natürlich kostenfrei. Nur beim Filmabend ist ein Eintrittspreis zu zahlen (Studierende 3€, Verdiener 4€).

Mehr Informationen erhaltet ihr auf der Webseite: [www.iswi2011.org](http://www.iswi2011.org)

Kulturprogramm:

- Samstag 14.5., 10 – 14 Uhr, Internationales Sportfest (Unisportplatz)
- Sonntag 15.5., 10 – 14 Uhr, Internationaler Brunch (Wetzlarer Platz)
- Montag 16.5., 15 – 22 Uhr, „Crossing bo[a]rders - Jugend- und Subkulturenfestival“ (Sportplatz Unterpörlitzer Straße)
- Dienstag 17.5., 20 – 1Uhr, Open-Air-Konzert (Ehrenbergwiese)
- Mittwoch 18.5., 17.30 – 24 Uhr, „long path to freedom“ Rallye/Schnitzeljagd (Start: Gustav-Kirchoff-Platz, Campus)
- Donnerstag, 19.5., 21 – 23 Uhr, Filmabend „Animal Farm“
- Freitag, 20.5., 16 – 22 Uhr, Mittelalterfest (Mensawiese)

Auszug aus den öffentlichen Vorträgen in der ISWI 2011

- „The search for Freedom“ Samstag, 14.05., 16:00 Uhr, Audimax, Campus der TU Ilmenau Jón Baldvin Hannibalsson, Außenminister Islands zur Wendezeit

- „Freedom? Whose Freedom?“ Sonntag, 15.05., 14:00 Uhr, Audimax, Campus der TU Ilmenau Prof. Udo Schuklenk, Professor für Bioethik an der Queens University/ Kanada
- „how tribes can teach society working with indogenous people“ Dienstag, 17.05., 15:30 Uhr, Audimax, Campus der TU Ilmenau Dr. Hanumappa Sudarshan, indischer Arzt, Träger des Right Livelihood Awards 1994 (Alternativer Nobelpreis)
- Festvortrag im Rahmen des Jubiläumsjahres „150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen“ Mittwoch, 18.05., 13:00 Uhr, Audimax, Campus der TU Ilmenau Dr. Takahiro Shinyo, Japanischer Botschafter in Deutschland (dl)

## Fachschaftspartys

Wie in jedem Semester richten die jeweiligen Fachschaftsräte für ihre Fachschaft die berühmten Fachschaftspartys aus. Hier habt ihr die Möglichkeit euch in ungezwungener Atmosphäre über Probleme auszutauschen, Fragen beantwortet zu bekommen und natürlich einfach nur zu feiern. Vielleicht ist der ein oder andere auch selbst daran interessiert beim Fachschaftsrat mitzuarbeiten, dann sind die unten genannten Termine eure Anlaufstelle.

- Fachschaftsparty IA am 24. Mai im BD-Club. Motto: Casino
- Fachschaftsparty MN am 25. Mai im BC-Club. Motto: Rock around the Towel Day
- Fachschaftsparty EI am 31. Mai im BH-Club.
- Fachschaftsparty WW am 16. Juni im Parkcafé.
- Fachschaftsparty MB wird noch bekannt gegeben.

## **Auch für euch Unterwegs**

Danny Götte ist seit April 2011 der neue studentische Konsul der TU Ilmenau. Zu diesem Amt aber auch zu ihm selbst haben wir ein paar Fragen gestellt.

### **Danny, du bist ja seit April der neue studentische Konsul. Erzähl uns doch bitte etwas von dir.**

Ich komme aus der Nähe von Sömmerda und bin 24 Jahre alt. Ich habe im Wintersemester 2007 hier mit Informatik angefangen und will nach dem Jahr als Konsul den Master hier weitermachen. Seit Anfang 2008 bin ich in der FeM aktiv. Dort kümmere ich mich vor allem um die Entwicklung des sPi und bin darüber hinaus noch seit Januar 2011 Mitglied des Vorstandes. Beim Bergfest e. V. – nicht der Film! – bin ich seit 2009 dabei. Seit letztem Jahr bin ich in den StuRa gewählt. Ursprünglich bin ich nach Ilmenau gekommen, weil es nicht weit von meinem Heimatort weg ist und weil die Uni einen guten Ruf hat. Mittlerweile habe ich aber auch an der Gremienarbeit sehr viel Spaß gefunden.

### **Wann bist du auf die Idee gekommen, Konsul zu werden?**

Ehrlich gesagt, ich hab keine Ahnung. Auf jeden Fall habe ich zu der letzten Stura-Klausurtagung im November 2010 daran gedacht, mich für die Wahl aufstellen zu lassen, der Gedanke schwirrte aber schon länger in meinem Kopf herum. Und warum? Ich hatte und habe Interesse daran, mehr in den Gremien der Uni zu machen und möchte mir durch das Jahr als Konsul diese Zeit auch nehmen. Der Konsul ist ja eh dafür da, die Kommunikation zwischen den Gremien sicherzustellen, Informationen zu sammeln und weiter zu leiten, das ist genau das Richtige für mich.

### **In welchen Bereich deiner Aufgaben siehst du deine Schwerpunkte?**

Wie gesagt, der Konsul soll die Informationsflüsse sicherstellen. Daher sehe ich natürlich auch genau dort meine Hauptaufgabe: Das Sammeln und verteilen von Informationen,

aber auch die Dokumentation damit auch später auf die Infos zurückgegriffen werden kann. Gerade wenn etwas im Senat besprochen wird, kann es ganz schön lange dauern bis in den anderen Gremien etwas von dort ankommt. Damit das besser funktioniert ist der Konsul da. Der Großteil ist aber viel alltägliche Arbeit, da kommen dann pro Tag gerne etwa zwei Stunden E-Mails oder Protokolle lesen und aufarbeiten zusammen, dazu dann natürlich noch die Gremiensitzungen. Alleine mit denen lassen sich zwei bis drei ganze Arbeitstage pro Woche füllen.

### **Hast du dich mittlerweile gut eingelebt?**

Teilweise ist die Arbeit noch recht ungewohnt, aber ich fange an mich an die Dinge zu gewöhnen. Mittlerweile komme ich mit den Arbeitsabläufen in den verschiedenen Gremien, denen ich beiwohne, ganz gut klar. Vor allem der Unterschied zwischen den universitären und studentischen Gremien ist da sehr deutlich.

### **Möchtest du uns noch etwas mit auf den Weg geben?**

Ich könnte jetzt nochmals Wahlwerbung machen, aber die hat ja hoffentlich schon jeder gesehen. Wichtig ist mir, dass bewusst gemacht wird, wie viele Möglichkeiten es gibt an der Uni Einfluss zu nehmen. Es gibt viele Gremien, in die man öffentlich gewählt oder in die man entsendet werden kann. Zum Beispiel kann man sich an der Überarbeitung des eigenen Studiengangs beteiligen und daran arbeiten, dass Punkte die einem selbst nicht gefallen in späteren Jahren so nicht mehr existieren. All diese Möglichkeiten aber, leben vom ehrenamtlichen Engagement der Studierenden. Ehrenamt ist auf jeden Fall auch in Bachelorstudiengängen möglich – das kann ich aus eigener Erfahrung sagen und es gibt auch genug andere, die das zeigen.

(an)

## Studentische Gremienwahlen

Vom 6. bis 9. Juni finden die studentischen Gremienwahlen statt.

Um aktiv an den studentischen Entscheidungen an der TU Ilmenau, wie an Projekten, Exkursionen, Erstwoche, SAP, Gestaltung der Studiengänge und einigen mehr, mitzuwirken und den Studierenden eine Stimme zu geben, werden auch in diesem Jahr Kandidierende für die Wahl 2011 gesucht. Lasst euch die Chance auf Mitbestimmung nicht nehmen und werdet Kandidat!

Welche Voraussetzungen brauche ich als Kandidat? Keine, außer dass man als Student an der TU Ilmenau eingeschrieben ist und bereit ist sich für die Kommunikation zwischen den Studierenden und der Uni einzusetzen.

Welcher Zeitaufwand kommt auf mich zu? Der Zeitaufwand ist in den Gremien sehr unterschiedlich und auch von der eigenen Person abhängig. Viele treffen sich regelmäßig einmal wöchentlich oder 14tägig, andere Gremien jedoch ca. einmal pro Monat oder seltener. Ihr kandidiert für ein Jahr.

Was muss ich tun, um Kandidat zu werden? Auf der StuRa-Webseite <http://stura.eu/wahlen> und im StuRa-Büro (Haus A, Keller A013) gibt es die entsprechenden Formulare. Außerdem könnt ihr vom 9. bis 13. Mai in der Mensa alle Formulare bekommen und Gremienmitglieder mit Fragen löchern. Die Wahlvorschläge müssen bis zum Freitag, den 13. Mai, beim StuRa abgegeben werden.

Kann ich mich noch anders engagieren? Ja! Für die Durchführung der Wahlen brauchen wir zahlreiche Wahlhelfer, die bei der Wahl durchführung und der Stimmenauszählung benötigt werden. Schreibt einfach eine E-Mail an [wahlen@tu-ilmenau.de](mailto:wahlen@tu-ilmenau.de) mit dem Betreff: „Wahlhelfer“.

Wir freuen uns auf Eure Wahlvorschläge.

Wahlleiter Benjamin Heinrichs und die Studentische Wahlkommission Benjamin Hempel, Johannes Müller und Dorothea Liesenberg

## Wahllokale

### Montag, 6. Juni 2011

11:30 – 13:30 Uhr Mensa;  
14:30 – 19:00 Uhr HU-Bau

### Dienstag, 7. Juni 2011

08:30 – 11:00 Uhr R-Bau;  
11:30 – 13:30 Uhr Mensa;  
14:30 – 19:00 Uhr HU-Bau

### Mittwoch, 8. Juni 2011

11:30 – 13:30 Uhr Mensa;  
14:30 – 19:00 Uhr HU-Bau

### Donnerstag, 9. Juni 2011

08:30 – 11:00 Uhr R-Bau;  
11:30 – 13:30 Uhr Mensa;  
14:30 – 17:00 Uhr HU-Bau



## Gremien

Ihr könnt euch für folgende Gremien aufstellen lassen:

- Studierendenrat
- Fachschaftsräte (IA, EI, MB, MN, WW)
- Fakultätsräte (IA, EI, MB, MN, WW)
- Gleichstellungsrat
- Belegungsausschuss
- Institutsrat Werkstoffwissenschaft

## Termine & Frist

- Einreichen der Wahlvorschläge: bis zum 13.05.2011 bei der Wahlkommission (Geschäftsstelle: Büro des StuRa (Haus A 013, Tel. 03677/69-1914))
- Die Wahlvorschlagsformulare liegen im Büro des StuRa aus und sind unter [stura.eu/wahlen](http://stura.eu/wahlen) zu finden.
- Veröffentlichung der Wahlvorschläge: ab dem 24.05.2011
- Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse: vom 09. Mai bis 26. Mai 2011 im Büro des StuRa
- Antrag auf Briefwahl: kann bis zum 27.05.2011 bei der Wahlkommission gestellt werden

**Der StuRa baut nur  
Mist und macht  
hässliche Plakate.**

**mach's  
besser!**

**Gremienwahlen  
6. bis 9. Juni 2011**



[www.stura.tu-ilmenau.de/wahlen](http://www.stura.tu-ilmenau.de/wahlen)

## Stellungnahme ThürHZG

### Was ist die KTS?

Die KTS ist die Konferenz Thüringer Studierendenschaften. Im Rahmen dieser treffen sich Delegierte aus den 9 staatlichen Hochschulen Thüringens und vertreten die Interessen der thüringer Studierenden gegenüber der Landesregierung.



### **Was ist das Thüringer Hochschulzulassungsgesetz?**

Das Thüringer Hochschulzulassungsgesetz (ThürHZG) regelt die Vergabe von Studienplätzen für zulassungsbeschränkte Studiengänge für staatliche Hochschulen in Thüringen. Bedingt durch fehlende Ausfinanzierung von Hochschulen wurde die Möglichkeit des Numerus Clausus eingeführt. Um jedoch ein „gerechtes“ und landesweit einheitliches Verfahren der Studienplatzvergabe zu ermöglichen, haben die Bundesländer Hochschulzulassungsgesetze erlassen.

### **Was ist das „Zweite Gesetz zur Änderung des Thüringer Hochschulzulassungsgesetzes“ überhaupt und warum soll es geändert werden?**

Das ThürHZG beschreibt das Vergabeverfahren zur Aufnahme eines Erststudiums, sowie den Wechsel zu späteren Fachsemestern in zulassungsbeschränkte Studiengänge. Auch die Methoden der Kapazitätsermittlung an den Hochschulen, sowie das Zulassungsverfahren für ausländische Studierende sind im ThürHZG beschrieben. Durch die Umstellung der staatlichen Abschlüsse auf das Bachelor-Master-System ergab sich eine Lücke in diesem Gesetz. Da der Master einen eigenen Studienabschluss darstellt, bestanden Sorgen, dass durch den zu erwartenden erhöhten Wechsel von Bachelorabsolventen von Uni zu Uni, Masterplätze knapp werden könnten. Daher drängte insbesondere die Friedrich-Schiller-

Universität Jena auf eine landesweite, im ThürHZG festgeschriebene, Regelung.

Diese Regelung sieht eine Beschränkung der Masterstudienplätze vorrangig auf Grund des Numerus Clausus vor. Modelle, wie sie hier gefahren werden, sollen damit der Vergangenheit angehören. Willkürlich wurden Punktesysteme erstellt, die einen reibungslosen Übergang in einen konsekutiven (weiterführenden) Master erschwerte oder gar verunmöglichten, wenn man keine guten bis sehr guten Leistungen vorweisen konnte.

Ein weiterer Aspekt, der eine Änderung des ThürHZG veranlasste, war die Einführung der neuen bundesweit einheitlichen Studienplatzvergabe, die durch eine Stiftung realisiert werden soll. Die Landesregierung plant im Gesetzesentwurf Verwaltungsakte der Hochschule an diese Stiftung zu übergeben um die zentrale Vergabe von Studienplätzen über diese zu ermöglichen.

### **Welche Position vertreten die thüringer Studierendenschaften und der StuRa II-Menaue?**

Die Formulierung einer Stellungnahme zum Gesetzesvorhaben von Studierenden wird hier in Thüringen vorrangig durch die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) durchgeführt. (siehe Infobox)

Grundsätzlich hat diese Änderung auch positive Aspekte. Der willkürlichen Annahme oder Ablehnung von Studierenden nach „Gesicht“ durch Motivationsschreiben und Vorstellungsgespräche wird endlich ein Riegel vorgeschoben. Dennoch lässt die Änderung weiterhin die Möglichkeit Ablehnung von Studierwilligen bestehen, welche einen konsekutiven Master an der gleichen Uni fortsetzen wollen. Dabei sehen wir besonders kritisch, dass eine Ablehnung trotz vorhandener Kapazitäten möglich wäre und bezweifeln, dass die Noten dazu zwischen verschiedenen Hochschulen hinreichend gut vergleichbar sind. Eine Anwendung dieser Regelung würde gerade nicht von Vertrauen in das selbst vermittelte Wissen zeugen, da man Studierenden, die den Bachelor absolviert haben, das weiterführende Studium ver-

wehrt.

Allgemein ist die Beschränkung von Studienplätzen eher ein Werkzeug, die unzureichende Ausfinanzierung der Universitäten zu kaschieren, als ein Instrument der Qualitätssicherung, wie er gerne dargestellt wird. Der Gesetzgeber verspricht, dass die Änderung des ThürHZG kostenneutral verläuft. Diese Überzeugung teilen wir jedoch nicht. Mit der Änderung des Gesetzes „wird der Stiftung ermöglicht Verwaltungsakte, wie das Verschicken von Ablehnungsbescheiden, für beauftragende Hochschulen durchzuführen. Die KTS sieht die Verwaltungsakte jedoch als eine Aufgabe, die nur durch die Hochschulen selbst durchgeführt werden sollte. Außerdem wird die Stiftung den Hochschulen nicht alle Aufgaben abnehmen können, wodurch die Hochschulen nur geringe Entlastungen und Einsparungen haben. Die tatsächlich entstehenden Kosten ermessen sich an der Anzahl der Bewerbungen, so dass bei mehr Anmeldungen auch von höheren Kosten auszugehen ist. Dadurch wird die Gesetzesänderung für die Hochschulen zusätzliche Kosten erzeugen und nicht wie angegeben kostenneutral sein.“ -(Auszug der Stellungnahme der KTS) Die komplette Stellungnahme der KTS ist auf [www.kts-thueringen.de](http://www.kts-thueringen.de) zu finden. In wie weit diese und weitere Stellungnahmen in die Gesetzesänderung einfließen, werden die Beratungen im Landtag zeigen. Wir bleiben weiter für euch dran!

(va)

## Team Tria

### Helfer gesucht!



Für den Duathlon (24.05.) und den Teamtriathlon (15.06.) werden noch Helfer gesucht!

**Aufgaben** Zeitmessung, Streckenposten, Verpflegung, Moderation

**Einsatzzeit** 16:00 bis 20:00 Uhr

**Treffpunkt** 24.05./15.06. - 15:30 Uhr vor der Sporthalle (Fahrt mit Autos zum Stausee Heyda)

**Entschädigung** 10€ plus Verpflegung  
Interesse? → [Bjoern-Illing@gmx.de](mailto:Bjoern-Illing@gmx.de) oder [ref-sport@tu-ilmenau.de](mailto:ref-sport@tu-ilmenau.de) (Wichtig zu wissen wäre eure Handynummer und ob ihr ein Auto habt um die Kommunikation am Wettkampftag zu gewährleisten)

**Homepage** [www.teamtria.de](http://www.teamtria.de)

Wir würden uns sehr über eure Unterstützung freuen!

Mit freundlichen Grüßen, Referat Sport des StuRa



Konferenz Thüringer Studierendenschaften

## Nimm die Erstis an die Hand!

Die Fakultäten IA, EI, MN, MB und WiWi suchen wieder Erstsemestertutoren.

Die Fachschaftsräte der TU Ilmenau und das ASC suchen für das kommende Wintersemester 11/12 UND das Sommersemester 2012 fähige, engagierte und kontaktfreudige Organisationstalente, die Spaß im Umgang mit Menschen haben und gerne eine Gruppe von Erstsemestern an das Studium heranzuführen möchten.

**Bewerbungszeitraum bis 22.05.2011**



### Was müsst ihr tun?

Unterstützung der Studienanfänger/innen bei der Orientierung über Aufbau, Anforderungen und Organisation des Studiums sowie Förderung der sozialen Integration am Studienort; Betreuung während der Erstiwoche und Organisation wöchentlicher Treffs.

### Rahmeninfos

des Akademischen Service Center für Haupt-Tutoren

Aufgaben:

- Unterstützung der Studienanfänger/innen bei der Orientierung über Aufbau, Anforderungen und Organisation des Studiums
- sowie Förderung der sozialen Integration am Studienort
- Betreuung während der Studieneinführungswoche und Organisation wöchentlicher Treffs über zwei Semester

- Berichtspflicht gegenüber der ZSB

Umfang:

- Oktober 2011 – September 2012
- wöchentliche bzw. monatliche Treffen
- Austellen eines Zertifikats und Anerkennung einer Studienleistung (Studium Generale oder Praxiswerkstatt) (keine Bezahlung!)

Voraussetzungen:

- gute kommunikative Fähigkeiten,
- Teilnahme an der Grundschulung am 30. Juni + 01. Juli 2011 oder am 04. + 05. Juli 2011 (ganztags)
- Teilnahme an zwei weiteren Modulen: ein Workshop + ein Vortrag/Exkursion (interessante Soft-Skill-Kurse zur Wahl)

### Was uns wichtig ist!

Wir suchen Tutoren/innen die Verantwortungsbewusstsein zeigen und eine gesunde Mischung finden, zwischen Party feiern und ordentlicher Erstbetreuung, denn neben dem ganzen Freizeitprogramm zur Förderung der sozialen Integration, ist es ebenso wichtig, dass ihr die Neuankommlinge zu einem zügigen und erfolgreichen Studium an der TU Ilmenau motiviert.

### Wie bewerbt ihr euch?

Die Bewerbung ist denkbar einfach. Geht dazu einfach auf [www.erstiwoche.de](http://www.erstiwoche.de) und klickt den euch anspringenden Link oder sucht im rechten Reiter den Punkt \*Tutor werden 2011\*. Füllt das für eure Fakultät gültige Formular aus und schickt es an die angegebene Adresse. Euer Fachschaftsrat wird sich dann über das weitere Vorgehen mit euch in Verbindung setzen.

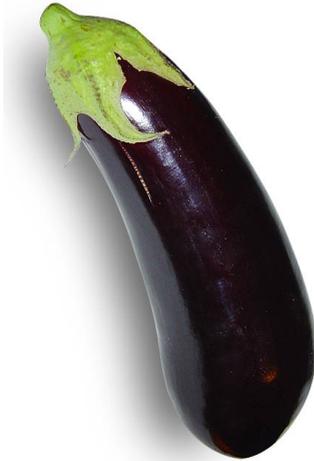
Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Mit freundlichen Grüßen

Daniel, Felix und David eure Leitung der EWO / AG Tutorien

## Eierfrucht

Die Eierfrucht oder Aubergine (*Solanum melongena*) ist eine subtropische Pflanzenart, die zur Gattung Nachtschatten (*Solanum*) innerhalb der Familie der Nachtschattengewächse (*Solanaceae*) gehört.



### Was ist drin?

Aubergine enthält sehr wenig Kalorien, B1 Thiamin und B2 Riboflavin sowie Folsäure.

### Aubergine als Reinigungsmittel?

Ja, die Aubergine kann auch als Reiniger der Gesichtshaut, besonders bei öligen Hauttypen dienen. Eine Maske aus einer pürierten Aubergine vermischt mit einem Becher Joghurt kann bei 20-30 Minuten Einwirkzeit wahre Wunder wirken.

### Welche KN Nummer hat die Aubergine?

0709 30 00

### Tolles Auberginenrezept

Gefüllte Aubergine (Quelle: [chefkoch.de](http://chefkoch.de))  
Zutaten für Portionen

- 4 Aubergine(n) (a 200 Gramm)
- 2 EL Zitronensaft
- 4 große Knoblauchzehe(n)
- 6 EL Olivenöl
- 350 g Zwiebel(n)
- 1 Dose/n Tomate(n) geschälte (800 Gramm)

- Salz
- 2 TL Oregano
- 1/2 TL Chilipulver
- 350 g Hackfleisch vom Rind
- 1/2 TL Zimt
- 1/2 TL Piment
- 30 g Korinthen
- 100 g Joghurt (Sahnejoghurt)
- 150 g Schafskäse

### Zubereitung

Auberginen mit Stielansatz der Länge nach halbieren. Die Schnittflächen mit Zitronensaft beträufeln. Die Knoblauchzehen pellen und in Stifte schneiden. Auberginenhälften auf der runden Seite mehrfach einstechen und mit den Knoblauchzehen spicken. 2 Esslöffel Öl auf ein Backblech geben und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad auf der 2. Einschubleiste erhitzen (Gas 3, Umluft 200 Grad). Auberginen mit der Schnittfläche nach unten auf das Backblech legen und 35-40 Minuten garen.

Zwiebeln pellen und in Spalten schneiden. Restliches Öl in einem flachen, breiten Bräter erhitzen. Zwiebelspalten darin unter Wenden anbraten, bis sie leicht gebräunt sind. Die geschälten Tomaten leicht zerdrückt dazugeben. Mit Salz, Oregano und Chili würzen. Tomaten 15 Minuten offen zu einer dicklichen Sauce einkochen lassen.

Für die Füllung das Innere der Auberginen, bis auf einen 1 cm breiten Rand, mit einem Esslöffel herausheben, grob hacken. Hack mit Zimt, Piment, Salz, Korinthen, Sahnejoghurt und den gehackten Auberginen zu einer geschmeidigen Masse verkneten. Auberginenhälften auf die Tomatensauce setzen, mit der Hackmasse füllen. Den Schafskäse gleichmäßig darüber krümeln.

Den Bräter mit einem Deckel verschließen, auf der 2. Einschubleiste von unten in den Backofen schieben und die Auberginen 40 Minuten garen. Nach 40 Minuten den Deckel abnehmen, weitere 10 Minuten offen garen, bis der Käse gebräunt ist. Die Auberginen im Schmortopf servieren

(bh)

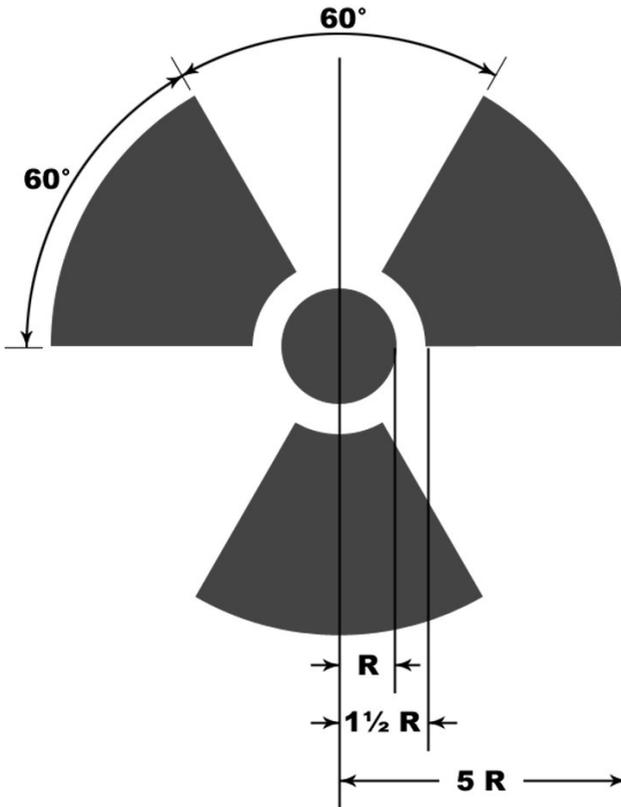
# Das Strahlenrisiko in Deutschland

Vortrag von Herrn apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Keller  
vom Institut für Biomedizinische Technik

**Wann? - Donnerstag, 12.05.2011 19 Uhr**

**Wo? - Bionikgebäude Sr 13** (bitte wenden)

**Wer? - Alle betroffenen Menschen**



Jeder Mensch steht unter der Einwirkung ionisierender Strahlung. Schon immer gab es natürliche Strahlenquellen. In Industrie und Medizin werden aber auch künstliche genutzt. Nicht zuletzt die Nutzung der Kernenergie polarisiert. Wie hoch und wie gefährlich ist nun das Strahlenrisiko? Der Vortrag setzt sich mit den Expositionsquellen und -wegen auseinander und erläutert die einzelnen Beiträge der natürlichen und zivilisatorischen Exposition.

*StuRa*